

Verhandlungstaktik Pacellis zur Wahrung der Interessen des Heiligen Stuhls

Bitte beachten Sie die Hinweise unter "Analyse".

Analyse:

Die hier angedeutete Verhandlungstaktik Pacellis, in strittigen und schwerwiegenden Fragen, wie in diesem Fall bei den Verhandlungen um das Verhältnis zwischen katholischer Kirche und preußischem Staat, hatte durchaus Methode. So schien es in der Öffentlichkeit so, als läge die Verantwortung für die Exkommunikation des Breslauer Theologieprofessors Joseph Wittig beim Breslauer Fürstbischof Adolf Kardinal Bertram, wobei Pacelli im Hintergrund die Fäden zog. Ein weiteres Beispiel für ein solches Taktieren ist die Auseinandersetzung um den umstrittenen Erlass Bertrams zur Oberschlesienfrage vom 20. November 1920.

Literatur:

Erlass Bertrams vom 20. November 1920; [Schlagwort Nr. 5041](#).

Fall Joseph Wittig; [Schlagwort Nr. 79](#).

WOLF, Hubert / HINKEL, Sascha, I rapporti della Nunziatura di Eugenio Pacelli (1917-1929). Prime osservazioni su una fonte documentaria per lo studio dello stile di governo di Pio XI (im Druck).

Empfohlene Zitierweise:

Verhandlungstaktik Pacellis zur Wahrung der Interessen des Heiligen Stuhls, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12070, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12070. Letzter Zugriff am: 02.05.2024.